

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Max Lachnit

1900 (Dresden) - 1972 (Dresden)

Die Magierin



Werkdaten aus Onlinedatenbank

(www.kunsthandlung-kuehne.de)

07. Oktober 2025

DIE MAGIERIN

ENTSTEHUNGSJAHR // um 1952

TECHNIK // Öl auf Holzpaneele

MAßE // 58,3 cm x 38 cm

VERKAUFT

BESCHREIBUNG //

verso Nachlassstempel:

„Nachlaß max lachnit“

gerahmt, versilberte und farbig gefasste, getreppte Holzleiste

Maße Rahmen 68 cm x 49 cm

vergleichbare Arbeiten:

Zirkus und Mytisches Theater (Magier), um 1952 (vgl. Abb. 10 & 11 in Gellner U., 1991, S. 34f.)

Der vielseitige und visionäre Künstler und Utopist Max Lachnit war als Architekt und Designer sowie autodidaktisch als Bildhauer, Maler und Grafiker tätig.

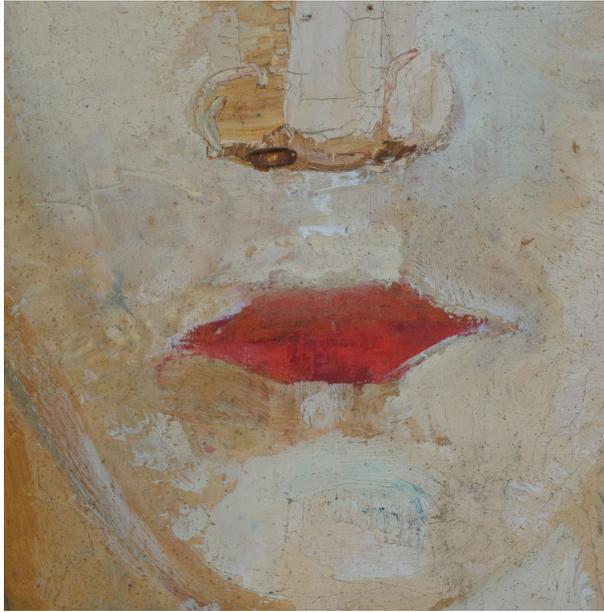
Joachim Pohl verortet seine Arbeiten nahe einem lyrischen Konstruktivismus.

Zu seinen beliebten Motiven zählen Tänzer, Artisten, Theater, Zirkus auch christliche Szenen. Auf ihn gehen viele Gruppenplastiken zurück, Interaktionen und Paare in Bronze und Gips, die er mitunter farbig behandelt und graviert. In den abstrahierten Figuren zeigen sich Züge der griechisch-archaischen und ägyptischen Formensprache.

Literatur

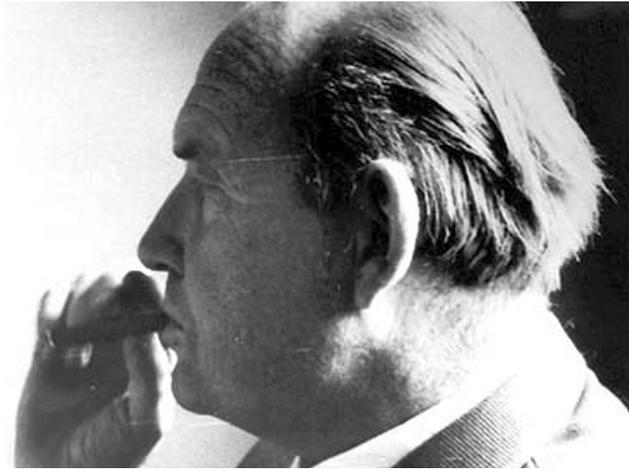
Gellner, Uwe-Jens u.a., Max Lachnit 1900-1972. Plastik, Malerei, Grafik, Merseburg 1991.











Lachnit, Max

1900 (Dresden) – 1972 (Dresden)

**Architekt , Bildhauer, Maler, Grafiker,
Designer**

Max Lachnit um 1950, Bildnachweis: maxlachnit.de

LEBEN UND WERKE //

Studium an der Akademie für Kunstgewerbe Dresden Schüler bei Erich Ziesche Mitglied des Deutschen Architekturbundes Atelier im Künstlerhaus Dresden-Loschwitz Werke befinden sich u. a. im öffentlichen Raum zum Beispiel die Gestaltung von Erker und Supraporten am Studentenwohnhaus Gagarinstraße in Dresden, Relief und Schlussstein am Ostteil des Dresdner Altmarktes, Brunnen „Der Flugwille des Menschen“ an der Güntzstraße in Dresden, Altarwandrelief „Verklärung Christi“ in der katholischen St. Petrus-Kirche Dresden-Strehlen